

Samstag, 28. September 2019, [Westerwälder Zeitung](#)

Ralf Bossert holt Silber bei der Berglauf-DM

Leichtathletik: Renneroder in Breitungem erfolgreich – Basaltköpfe laufen wieder rund um den Tegernsee

Breitungem/Gmund. Die Westerwälder Laufszene wird geprägt von etlichen Vielstartern, die sich Wochenende für Wochenende bei Veranstaltungen in der Region „austoben“. Doch immer wieder suchen einzelne Ausdauersportler ausgefallene Herausforderungen.

Der Lauftreff Breitungem war Ausrichter – gemeinsam mit dem Leichtathletikverband Thüringen – der deutschen Berglaufmeisterschaften. Der zu absolvierende Berglauf hatte eine Länge von 13,2 Kilometer, und vom Start in Breitungem, Ortsteil Knolbach, waren 785 Höhenmeter bis zum Ziel in Pleß zu laufen. Breite Forst- und Waldwege erwarteten die Teilnehmer, von denen 152 das Ziel erreichten. Deutscher Meister wurde Simon Boch (LG Telis Finanz Regensburg) nach 53:53 Minuten. Lediglich zwei heimische Starter hatten für diese Meisterschaften gemeldet.

Ralf Bossert (TV Rennerod) erreichte im Trikot der LG Westerwald eine Zeit von 1:16:45 Stunden und kam auf Rang 95 ins Ziel. Mit dieser Leistung wurde er als Zweiter seiner Altersklasse, den Senioren M 65, und somit zugleich Deutscher Vizemeister. Mit 1:15:34 Stunden gab es für Chris Fröhlich (Running Team Bad Ems) die Bronzemedaille bei den Senioren M 60. Er erreichte das Ziel in Pleß auf Gesamtrang 91.

Bereits zum zweiten Mal hatten sich einige Läufer der Basaltköpfe Tegi Runners aus Bad Marienberg den Halbmarathonlauf „Rund um den Tegernsee“ als Laufevent ausgesucht und kehrten zufrieden in den Westerwald zurück.

Mit Start am Gmunder Bahnhofplatz führte die anspruchsvolle Laufstrecke über die Bundesstraße 307 und durch die Orte St. Quirin, Tegernsee, Rottach-Egern und Bad Wiessee zum Ziel in Gmund. Dabei galt es 153 Höhenmeter zu bewältigen. Insgesamt 3843 Halbmarathonläufer (2018: 3789) kamen ins Ziel. Oliver Hain von den Basaltköpfen erwies sich nach 1:34:40 Stunden als bester Westerwälder Läufer. Er erreichte Rang 199 der 2530 Männer, das brachte ihm Rang 44 in der Seniorenklasse M 40. Kai Heuzeroth lief auf Rang 1259 ins Ziel, nach 1:54:56 Stunden war dies Platz 225 bei den Senioren M 50. Michael Schumacher war im vergangenen Jahr noch über zwei Stunden (2:03:19) geblieben. Diesmal knackte er diese Marke und verbesserte sich auf 1:57:53 Stunden. Er freute sich über Rang 423 bei den Senioren M 40. kt

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.